

Prioritäten

Stoke-on-Trent. Fußballprofi Rabbi Matondo hat dem sozialen Netzwerk Instagram vorgeworfen, »absolut nichts« gegen rassistische Äußerungen seiner Nutzer zu tun. Der 20jährige teilte am Sonntag via Twitter ein Bild mit Beleidigungen gegen ihn auf Instagram. »Mein Insta würde jedoch gesperrt werden, wenn ich Ausschnitte von meinen Spielen posten würde ... #Prioritäten«, schrieb Matondo auf englisch. Der Bundesligist FC Schalke unterstützte den Profi gegen die Beleidigungen. Der walisische Nationalspieler war von Schalke bis zum Saisonende an Stoke City in der zweiten englischen Liga verliehen worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/399572.fußball-prioritäten.html>